Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936
1934

331 (1.12.1934) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Badischer Staatsanzeiger

Folge 187 — 1. Dezember 1934

Amtlicher Teil

Zahlung der Dienstbezüge

Der badische Finanz- und Wirtschaftsminister, Walter Köhler erläßt folgende Bekanntmachung:

Aufgrund der Ermächtigung in Abschnitt III § 6 des Gesetzes zur Erhaltung und Hebung der Kaufkraft vom 24. März 1934 (RGBl. Teil I Seite 235) werden abweichend von der Verordnung des Badischen Staatsministeriums vom 12. Dezember 1931 (GVBl. S. 449) die Zahlungstage für die Dienstbezüge der Beamten, die Ruhegehalte, die Hinterbliebenen- und Unterstützungsbezüge, die Bezüge der Beamten während der Probe- und Vorbereitungsdienstzeit und die Bezüge der Angestellten vom Monat Dezember 1934 an jeweils auf den 16. und Letzten eines Monats festgesetzt. An jedem der genannten Tage ist die Hälfte des Monatsbezugs zu zahlen. Fällt der 16. oder der Letzte des Monats auf einen Sonn- oder gesetzlichen Feiertag, so ist am vorhergehenden Werktag Zahlung zu leisten.

Sofern die einem Bezugsberechtigten von derselben Kasse auszuzahlenden Gesamtbezüge den Betrag von monatlich 50 RM. nicht übersteigen, wird der ganze Betrag am 1. Auszahlungstage gezahlt.

Zahlungsempfänger, die am 2. Auszahlungstage eines Monats beurlaubt sind, können den gesamten Monatsbezug bereits am 1. Auszahlungstage erhalten.

Die Gemeinden (Gemeindeverbände) und die sonstigen der Landesaufsicht unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts werden ermächtigt, entsprechend zu verfahren.

Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in Baden im Jahre 1933

(Mitgeteilt vom Badischen Statistischen Landesamt)

Eine der ersten Bedingungen für die erfolgreiche Bekämpfung ansteckender Krankheiten ist, neben der Todesursachenstatistik, eine rasche und zuverlässige Ermittlung der Erkrankungen mit epidemischem Charakter, des ersten Auftretens der Krankheit und ihrer etwaigen Verbreitung. Aus diesen Gründen ist in Deutschland durch das Reichsgesetz vom 30. Juni 1900 eine Anzeigepflicht für Erkrankungen und Sterbefälle an gemeingefährlichen Krankheiten eingeführt. Die Anzeige muß von dem behandelnden Arzt, dem Haushaltungsvorstand oder von anderen in dem Gesetz aufgeführten Personen erstattet werden. An Hand dieser Meldungen berichten die Bezirksärzte wöchentlich über Stand und Bewegung epidemischer Krankheiten in ihrem Dienstbezirk dem Statistischen Landesamt, das die Meldungen nach Zusammenfassung und statistischer Bearbeitung umgehend dem Reichsgesundheitsamt zuleitet.

Ein Ueberblick über die Erkrankungs- und Sterbefälle an Infektionskrankheiten in Baden im Jahre 1933 zeigt zunächst bei den Erkrankungen, daß Scharlach mit 1990 Fällen die höchste Zahl aufweist. Gegenüber dem Vorjahr 1932 haben sich die Scharlacherkrankungen um mehr als 1000 erhöht, gegenüber dem Jahre 1931 haben sie sich sogar fast genau verdreifacht. Seit Kriegsende ist nur noch im Jahre 1928 eine höhere Zahl von Scharlachfällen, und zwar von 2275 festgestellt worden. In der Vorkriegszeit waren dagegen die Scharlachepidemien erheblich größer, in dem Jahrzehnt 1903 bis 1912 entfielen durchschnittlich auf ein Jahr 3186 Fälle. Im Jahr 1907 waren sogar 4668 Personen an Scharlach erkrankt. Untersucht man die örtliche Verteilung der Scharlachfälle in Baden im Jahre 1933, so zeigt sich, daß der Landeskommissärbezirk Konstanz im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Erkrankungen aufzuweisen hatte, hier entfielen auf 1000 Einwohner 1,04 Fälle. An zweiter Stelle steht der Landeskommissärbezirk Freiburg mit 0,87, es folgen die Landeskommissärbezirke Mannheim mit 0,80 und Karlsruhe mit 0,70 auf je 1000 Einwohner berechnet.

Die Zahl der Erkrankungen an Diphtherie bleibt mit 1821 Fällen nicht wesentlich hinter jener der Scharlacherkrankungen zurück. Auch bei der Diphtherie zeigt sich im Jahre 1933 gegenüber den vorhergehenden Jahren eine wenn auch nicht so erheblich steigende Zunahme. Nur in den ersten drei Jahren nach Kriegsende standen die Zahlen höher, im letzten Kriegsjahr 1918 wurden sogar 6026 Diphtheriefälle gemeldet. Im Durchschnitt des obengenannten Jahrzehnts der Vorkriegszeit (1903/1912) entfielen auf ein Jahr 3545 Diphtheriefälle. Von den Landeskommissärbezirken war Karlsruhe im Berichtsjahr mit 0,93 Fällen auf 1000 Einwohner von der Krankheit am stärksten heimgesucht, im Landeskommissärbezirk Freiburg ist das Verhältnis 0,83, im Landeskommissärbezirk Mannheim 0,62 und im Landeskommissärbezirk Konstanz 0,56, jeweils auf 1000 Einwohner berechnet.

An dritter Stelle steht unter den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten nach der Zahl der Neuerkrankungen (1 015) und der erst beim Tote bekannt gewordenen Erkrankungen (400) die Tuberkulose der Atmungsorgane (Lunge und Kehlkopf). Bei den 1 417 Fällen dieser Krankheit ist ebenfalls und zwar gegenüber allen Nachkriegsjahren eine Zunahme zu beobachten. Auch im Durchschnitt der Zehnjahresspanne 1903 bis 1912 betrug die jährliche Erkrankungszahl nur 720. Die meisten neugemeldeten Fälle kommen auf den Landeskommissärbezirk Karlsruhe mit 0,78 auf 1 000 Einwohner, auf den Landeskommissärbezirk Freiburg entfallen 0,61, auf den Landeskommissärbezirk Mannheim 0,49 und auf den Landeskommissärbezirk Konstanz 0,47.

Die Erkrankungszahlen der übrigen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten liegen im Berichtsjahre wesentlich niedriger. Eine Zunahme der Erkrankungen gegenüber dem Vorjahre haben zu verzeichnen: Der Paratyphus (mit Enteritis und Botulismus) mit 110 Erkrankungen gegen 74 im Vorjahre, die übertragbare Ruhr, die von 28 im Vorjahr auf 78 gestiegen ist, die Körnerkrankheit (Trachom, ägyptische Augenkrankheit) mit 6 Fällen gegen 5 im Vorjahr sowie Encephalitis lethargica (Influenzaschlafkrankheit) mit 8 gegen 4 im Vorjahre. Abgenommen hat und zwar nicht unerheblich der Unterleibstyphus mit 47 Erkrankungen gegen 79 im Vorjahr. Einen Rückgang hatten ferner im Jahr 1933: Die übertragbare Kinderlähmung mit 26 gegen 27 Fällen im Vorjahr (in den Jahren 1930 und 1931 waren es 195 und 128 Erkrankungen), die „sonstigen Vergiftungen" (ohne Paratyphus durch Lebensmittel mit 15 gegen 32 im Vorjahr, der Milzbrand mit 3 gegen 6 im Vorjahr, die Malaria mit 2 gegen 3 im Vorjahr. Ebenso sind die Erkrankungen an Kindbettfieber von 108 im Vorjahr auf 87, die fieberhaften Fehlgeburten von 13 im Vorjahr auf 11 gesunken. Schälblasen der Neugeborenen wurden 3 Fälle gegen 4 im Vorjahr gemeldet.

Von den zuletzt genannten Krankheiten ist noch zu erwähnen, daß die Paratyphusfälle vornehmlich in den Landeskommissärbezirken Freiburg (37) und Mannheim (44) aufgetreten sind. Von übertragbarer Ruhr wurden 45 Erkrankungen aus dem Landeskommissärbezirk Mannheim gemeldet, der Rest der Fälle verteilt sich fast gleichmäßig auf die Bezirke Karlsruhe und Freiburg; im Landeskommissärbezirk Konstanz kam kein Fall vor. Von den 47 Erkrankungen an Unterleibstyphus entfallen 37 auf die Landeskommissärbezirke Mannheim (19) und Karlsruhe (18). Uebertragbare Kinderlähmung war am stärksten im Mannheimer (9) und Freiburger (12) Landeskommissärbezirk vertreten. Uebertragbare Genickstarre fand sich am häufigsten in den Landeskommissärbezirken Karlsruhe (7) und Mannheim (10). Bei den übrigen, hier behandelten Krankheiten zeigen sich in der örtlichen Verteilung keine erwähnenswerte Unterschiede.

Untersucht man die Zahl der Todesfälle, die im Berichtsjahr auf die einzelnen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten entfällt, so ist zunächst festzustellen, daß keine Krankheit ein gegen frühere Jahre auffallend starkes Ansteigen der Sterbefälle zeigt. Die meisten Todesfälle kommen wiederum auf die Tuberkulose der Atmungsorgane mit 1450 Gestorbenen. Nachdem im Jahre 1932 die seit Jahren ständig fallende Kurve der Todesfälle dieser Infektionskrankheiten etwas, und zwar von 1583 im Jahr 1931 auf 1641 gestiegen war, ist sie im Berichtsjahr auf 1450 heruntergegangen, das ist eine Abnahme von 11,6 Proz. An Diphtherie sind 125 Personen, an Scharlach, trotz dem starken Ansteigen der Erkrankungen nur 19 gestorben. Dem Paratyphus sind 6, den „sonstigen Vergiftungen" 2, dem Unterleibstyphus 6 und der übertragbaren Ruhr 3 Personen erlegen. Die übertragbare Genickstarre hat 4, die übertragbare Kinderlähmung 5 Opfer gefordert. An Kindbettfieber und fieberhafter Fehlgeburt sind 54, an Schälblasen der Neugeborenen 2 Todesfälle zu verzeichnen, an Encephalitis lethargica starben 2 Personen.

Es liegt in der Natur eines Teils der hier statistisch behandelten übertragbaren Krankheiten, daß sie neben dem epidemischen Wechsel auch eigentümliche jahreszeitliche Schwankungen in der Häufigkeit des Auftretens aufweisen. Derartige jahreszeitliche Schwankungen lassen sich naturgemäß nur bei den Krankheiten beobachten, bei denen eine größere Zahl von Fällen ein Auf- und Absteigen der Erkrankungskurve erkennen läßt. Das gilt zunächst vom Scharlach, bei dem man von der ersten Septemberwoche 1933 an ein deutliches Steigen der Erkrankungszahl feststellen kann; sie erreichte ihren Höchststand in der zweiten Dezemberwoche mit 99 Fällen. Im November erkrankten im Durchschnitt wöchentlich 79 Personen an Scharlach, während z. B. in den Monaten April und Juli in der Woche durchschnittlich nur 21 bzw. 25 Erkrankungen gemeldet wurden. Fast vom gleichen Zeitpunkt, also von Anfang September an, zeigt sich auch ein Anwachsen der Diphtheriefälle, die in der Woche Ende November bis Anfang Dezember auf 88 ansteigen. Eine Vermehrung der Diphtherieerkrankungen ist ferner im Januar 1933 festzustellen. Beim Unterleibs- und beim Paratyphus zeigt sich ein fast gleiches zeitliches Auftreten; es beginnt Ende April und endet Mitte November. Eine auffallende Häufung von Paratyphusfällen (29) findet sich in der ersten Juniwoche. Bei den Erkrankungen an übertragbarer Ruhr läßt sich in den Monaten September und Oktober eine gewisse Häufung beobachten, bei der spinalen Kinderlähmung konzentrieren sich fast alle Erkrankungen auf die Monate Juni bis einschließlich November. Die übrigen anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten verteilen sich im ganzen gleichmäßig über das Jahr, insbesondere lassen sich bei den Erkrankungen der Atmungsorgane jahreszeitliche Schwankungen nicht erkennen.

Schließlich sei noch erwähnt, daß seit Jahrzehnten in Baden keine Fälle von Cholera asiatica, Lepra oder Pest vorgekommen sind. Seit dem Jahre 1925 (mit 9 Fällen) wurden auch keine Pockenerkrankungen mehr gemeldet; in der Vorkriegszeit (1903/1912) fielen auf das Jahr noch durchschnittlich 10 Fälle, im ersten Nachkriegsjahr 1919 wurden sogar 240 Fälle gemeldet. Auch Tollwut und Rotz sind in den letzten 8 Jahren nicht mehr festgestellt worden. Die letzten Erkrankungen an Trichinose wurden im Jahre 1930 mit 7 Fällen ermittelt, von diesen verliefen 2 tödlich. Die Träger der Krankheit kamen von außerhalb Badens in badische Krankenhäuser.

Amtliche Bekanntmachungen

Polizeidirektionen.

Das Staatsministerium hat auf Grund der Verordnung vom 4. Februar 1932 zur Aenderung der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 49) mit Beschluß vom 15. November 1934 den Polizeidirektoren in Baden-Baden, Freiburg, Heidelberg und Pforzheim für den Bereich ihrer Aufgaben die Stellung eines Amtsvorstandes zuerkannt.

An Stelle der Bezeichnung „Bezirksamt — Polizeidirektion" Freiburg, Heidelberg und Pforzheim tritt die Bezeichnung „Polizeidirektion". Die „Polizeidirektion Baden-Baden" behält diese Bezeichnung bei.

Karlsruhe, den 30. November 1934.

Der Minister des Innern.
Pflaumer.

Pressegesetzlich verantwortlich: Franz Moraller, Karlsruhe.

Aus der Bewegung

Am schwarzen Brett

Kreispropagandaleitung der NSDAP, Karlsruhe

Am Montag, den 3. Dezember 1934, 20.15 Uhr, findet im Tullasaal der Colosseum-Gaststätten, Karlsruhe, Waldstraße 14/16 eine Tagung statt.

Zu erscheinen haben:
alle Propagandawarte der Ortsgruppen und Stützpunkte,
alle Kulturwarte der Ortsgruppen und Stützpunkte,
alle Pressewarte der Ortsgruppen und Stützpunkte.

Eingang: Toreinfahrt links, II. Stock.

Der Kreispropagandaleiter.
Der Kreispressewart.

*

NSDAP, Ortsgruppen Südwest I, II und III

Sonntag, den 2. Dezember 1934, 19 Uhr
Großer Bunter Abend
zugunsten des Winterhilfswerkes
im Theatersaal des Colosseums.

Die Veranstaltung ist nahezu ausverkauft. Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind zum Preise von je 0,50 Mk in geringer Zahl noch in der Geschäftsstelle, Putlitzstraße 14 (bei Frau Magli) erhältlich.

Es wird gebeten, schulpflichtige Kinder nicht mitzubringen; gegebenenfalls ist für solche derselbe Eintrittspreis zu entrichten wie für Erwachsene.

Keine Abendkasse.

Die Ortsgruppenleiter.

*

Ortsgruppe der NSDAP, Blankenloch

Am Montag, den 3. Dezember 1934, abends 8 Uhr, findet im Saal der „Krone" ein Filmabend statt. Zur Aufführung gelangt der Tonfilm

„An heiligen Wassern".

Der Film ist ein Meisterwerk mit ausgezeichneter Rollenbesetzung. Die gesamte Einwohnerschaft sowie sämtliche Vereine sind hierzu freundlichst eingeladen.

Für Pg. und Angehörige sämtlicher NS-Formationen ist der Besuch unbedingte Pflicht.

Nachmittags 5 Uhr findet die Schülervorstellung statt.

Der Filmwart.

*

Ortsgruppe der NSDAP, Rüppurr

Ich ersuche die Zellenleiter oder deren Vertreter, am Samstag, den 1. Dezember 1934, in der Zeit von 17.30 bis 18 Uhr auf dem Geschäftszimmer vorzusprechen. Der Ortsgruppenleiter.

*

Ortsgruppe der NSDAP, Hagsfeld

Heute, Samstag, den 1. Dezember 1934, abends 20 Uhr beginnend, findet im Saale der Wirtschaft zum „Lamm" die Tonfilmvorführung:

„An heiligen Wassern"

mit interessantem Beifilm statt.

Zu dieser Veranstaltung werden alle Ortseinwohner und Vereine eingeladen. Das Erscheinen aller Pg. sowie der Mitglieder sämtlicher Neben- und Unterorganisationen ist Pflicht.

Eintrittskarten sind, soweit nicht schon im Vorverkauf bezogen, an der Abendkasse erhältlich. Der Propagandaleiter.

*

Die Deutsche Arbeitsfront
Kreiswaltung Karlsruhe-Ettlingen

1. Die für Sonntag, den 2. 12. 34 vorgesehene Tagung der DAF-Amtswalter des Kreises Karlsruhe-Ettlingen ist auf unbestimmte Zeit verschoben.
2. Die Fächer in unserer Geschäftsstelle sind sofort zu leeren, da sie wichtige Mitteilungen enthalten.
3. Die Fahnen der DAF-Ortsgruppen und Betriebszellen sind ebenfalls sofort abzuholen. Der Kreiswalter der DAF.

Deutsche Arbeitsfront,
Ortsgruppe Karlsruhe-Hauptpost 2

Unsere Geschäftsstelle befindet sich Sofienstraße 39/I.

Der Geschäftsbereich wird durch folgende Straßen begrenzt: Westendstraße gerade Nummern, Moltkestraße von Westend- bis Seminarstraße, Seminarstraße, Karlstraße, Kriegsstraße gerade Nummern.

Sprechstunden: Täglich 19—20 Uhr.

Der Ortsgruppenwalter der DAF.

*

NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude"
Ortsgruppe Knielingen

Am Sonntag, den 2. Dezember 1934, findet im Gasthaus zur „Krone" (Parteilokal) ein

Heiterer Abend

statt. Der Ortsgruppenwalter.

*

NS-G „Kraft durch Freude", Grötzingen

Heute, Samstag, den 1. Dezember 1934, findet in Grötzingen im Gemeindesaal ein Heiterer Abend statt, zu dem wir alle Mitglieder der DAF, Ortsgruppe Grötzingen, freundlichst einladen.

NS-G „Kraft durch Freude", Grötzingen.

*

Nat.-Soz. Deutscher Sportverband e. V., Karlsruhe

Laut Beschluß der am 10. 11. 34 stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurde die Auflösung des Verbandes beschlossen.

Zum Liquidator wurde Pg. Fr. Halle, wohnhaft Karlsruhe-Gartenstadt, Diakonissenhausstraße 23, bestellt.

Der Vorsitzende.

*

NS-Frauenschaft, Ortsgruppe Hauptpost

Montag, den 3. Dezember 1934, abends 8 Uhr, im Gartensaal des Rest. Moninger

Adventfeier.

Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.

Die Ortsgruppenamtsleiterin.

*

Deutsches Jungvolk
Fähnlein 3/III/1/109

Alle Kameraden und Freunde der Jugend laden wir hiermit zu unserm Elternabend ein.

Zeit: Samstag, den 1. Dezember 1934. Beginn: 20 Uhr.
Ort: Im Saale der „Drei Linden".

Der Fähnleinführer.

*

Sportamt Karlsruhe der NS-G „Kraft durch Freude"
Geschäftsstelle: Ritterstraße 22

Heute abend läuft folgender Kursus:
9.30—11 Uhr abends: Schwimmen für Männer, Vierordtbad.

Morgen früh laufen folgende Kurse:
9.30—11 Uhr vormittags: Kleinkaliberschießen (Männer und Frauen), Schießstände des Schützenvereins Wildpark, Wildpark, Klosterweg.
9.30—11.30 Uhr vormittags: Leichtathletik (Männer und Frauen), Sportplatz des Karlsruher Männerturnvereins, Wildpark, Klosterweg.
9.30—11.30 Uhr vormittags: Reichssportabzeichen (Männer), Sportplatz des Karlsruher Männerturnvereins, Wildpark, Klosterweg.

*

NSDAP, Kreis Bretten

Sonntag, den 2. Dezember 1934, im Saale der „Stadt Pforzheim" in Bretten

Kreistagung.

Beginn: 9 Uhr Ende: 18 Uhr.

Anschließend Kameradschaftsabend.

Erscheinen aller politischen Leiter und Amtswalter des Kreises ist Ehrenpflicht. Der Kreisleiter.

Der billige Weihnachts-Verkauf

Immer gleichwertig gut, immer billig, immer die riesige Auswahl, die jeder Geschmacksrichtung, jedem Geldbeutel Rechnung trägt und Käufer und Empfänger Freude macht. Ein Besuch bei uns gibt die besten Anregungen und führt zu der Ueberzeugung:

Prakt. Weihnachts-Geschenke

kauft man bei

LEIPHEIMER & MENDE

Lachen Sie mit
die letzten 3 Tage über:

Weiß Ferdl
das bayr. Urviech in seinem neuen, großen Lustspiel
Pantoffelhelden
(Der Meisterboxer in Nöten)
Weiß Ferdl als „Meisterboxer" auf der Flucht vor den Abmagerungskuren seiner teuren Gattin - da bleibt kein Auge trocken!
UNION-LICHTSPIELE
Montag endgültig letzter Tag!

Gloria-Palast
Sonntag, den 2. Dez. 34, vorm. 11 Uhr
Einmalige Aufführung!
„Zwoa Brett'l" a g'führiger Schnee"
Ein Querschnitt durch den weißen Sport.
Eintrittspreise:
RM. -.80 1.- 1.20 1.50
Jugendliche halbe Preise

Reine *Weihnachtsfreude* bringen Ihnen d. herrl. Glockentöne unserer **Haus-Standuhren Tisch** (Auflatz) **Uhren, Wanduhren** Schwarzw. Werkmannsarbeit / Dir. ab Fabr. / Der **bill. Preis** uns. **Weihn.-Sonderangebots** d. überaus günst. Teilz. ermögl. auch Ihnen d. Kauf Verl. Sie kostenl. uns. Weihn.-Katl. Nr. 1 / Acht. Sie genau auf uns. Wahrzeich., es bürgt Ihnen f. Qual.

E. Lauffer GmbH., Uhrenfabrik
Schwenningen a. N. (Schwarzwald) 61791

Sonntag, 2. Dezember 1934
Café Odeon
nachm. u. abds Gastspiel der jugendlichen Konzertsängerin
EDITH DREESEN

Läuferstoffe
in riesiger Auswahl!
Kokos 67, 90, 120, 150, 200 cm breit
Bukle 67, 90, und 120 cm breit
Velour . . . . . 67 und 90 cm breit
Teppiche in jeder Qualität und Größe;
Vorlagen, Brücken, Bettumrandungen, Felle, Tisch- u. Divandecken
in bekannter Güte und Preiswürdigkeit.
Schenken Sie bitte Ihr Vertrauen dem deutschen Fachgeschäft!
Siegel & Mai G.m.b.H.
nur Kaiserstr. 116, *eine Treppe*
im Hause der Firma HUT-NAGEL.

Badische Volkskunde
Preis geb. RM 4.—
und
Die Germania des Tacitus
Preis geb. RM 5.40
Herausgegeben, übersetzt und mit volks- u. heimatkundlichen Anmerkungen versehen v.
Prof. Dr. Eugen Fehrle,
derzeitiger Ministerialrat im badisch. Kultusministerium. Neben der übersichtlich. Textgestaltung, empfiehlt auch der Reichtum und die Güte der Bildbeilagen, die Werke wärmstens.
Führer-Verlag
G.m.b.H., Abt. Buchhandlg., Karlsruhe.

Ich für dich – du für mich
Der Film, der alle angeht, der Film, den alle sehenwollen!

Café Odeon
Heute Samstag **Tanz-Abend** 49326

Weinhaus
Just
Heute Nachmittags Vorstellung
mit vollständig neuem Programm

Zahlreiche Neuanmeldungen
in den letzten Wochen und die Erfolge unseres Schauturnens veranlassen uns
neue Abteilungen
für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen und Geschlechter unter fachkundiger Leitung
zu bilden.
Um noch weiteren Kreisen Gelegenheit zum Eintritt zu geben, fallen bis Ende des Jahres die Aufnahmegebühr und Beiträge weg.
Anmeldungen und Auskunft in unserer Geschäftsstelle Hebelstr. 21, täglich von 18 bis 19½ Uhr.
Karlsruher Turnverein 1846

Roederer
Zähringer- Ecke Waldhornstr.
Arthur Wunsch
mit seinen Solisten spielt zum
TANZ

Resi Waldstr. 30
G'schichten aus dem Wiener Wald
Ein Filmlustspiel mit **Magda Schneider, Slezak, Albach-Retty** u. a.
Anfangszeiten 4.00 6.15 8.30 Uhr

Pali Herrenstr. 11
Der neueste **ANNY ONDRA-Film**
„Polenblut"
Ein Film voll Temperament u. Lebhaftigkeit mit **Hans Moser u. Ivan Petrovich.**
Anfangszeiten: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Gloria am Rondellplatz
Der gewaltige deutsche Kriegs-Marine-Film:
„Heldentum u. Todeskampf unserer Emden"
unter Mitwirkung überlebender Offiziere u. Mannschaften. In atembeklemmender Steigerung erlebt man diese Heldentragödie. Der Film hat die Prädikate **„Staatspolitisch wertvoll" und „Volksbildend".**
Anfangszeiten: Wo. 4.00, 6.15, 8.45 Uhr
So. ab 2.30 — Jugendliche haben Zutritt!

Café 71036
MUSEUM
Ab Heute
Hanns Richrath
der Meister des Flügels und seine Solisten
Eine der erfolgreichsten Kapellen der Letztzeit mit dem ausgezeichneten lyrischen Tenor **George Otto.**
Tanz-Abend im Oberen Cafe 70136

Nr. 96
3 Vorteile
Genießen Sie bei mir beim Kauf eines Musikinstrumentes oder Radio
1. **Billige Preise**
2. **Fachmänn. Bedienung und Vorführung**
3. **Bequeme Zahlungsweise**

Musikhaus
Fritz Müller
Kaiserstr. 96
Tel. 388.
Nr. 96

Ab heute wieder:
Feinste Gänse-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst
Ferner empfiehlt:
Alle Sorten FLEISCH- u. WURSTWAREN
in nur bester Qualität. 70128
Stefan Gartner
Ludwigsplatz, Waldstr. 47, Karlsplatz
Kaiser - Allee 7 a, Ostendorfplatz 5
Telefon Nr. 206 und 207

Badisches Staatstheater
Samstag, 1. Dez. 34.
G 10.
Erste Vorstellung im Zyklus bei festlich erleuchtetem Hause
Der Ring d. Nibelungen.
Von Rich. Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold.
Dirig.: Nettstraeter.
Regie: Nettstraeter.
Mitwirkende:
Anschütz, Baumann, Blank, Haberkorn, Schulz, Harlan, Kiefer, Löser, Nentwig, Schoepflin, Schuster, Seiler, Strack.
Anfang 20 Uhr.
Ende 22.30 Uhr.
Preise D (0.90—5.00)

So., 2. 12.: Morgenfeier, Prof. Dr. Golther-Rostock. Abds.: Zweite Vorstellung i. Zyklus. Der Ring d. Nibelungen. Erster Tag: Die Walküre.

Mein diesjähriger
Weihnachts - Verkauf
beginnt am 1. Dezember.

Wollen Sie Ihren Angehörigen und sich selbst Freude bereiten, dann schenken Sie praktisch. Die Möglichkeit hierfür zeigen Ihnen meine Schaufenster, noch besser unterrichtet Sie ein Gang durch meine Geschäftsräume. Lassen Sie sich unverbindlich meine Weihnachtsangebote zeigen. Je früher Sie kommen, desto sorgfältiger können Sie wählen.

Große Sendungen neuester
Damen-, Herren-u. Kinderkonfektion
sind in den letzten Tagen eingetroffen. Die Auswahl und Preiswürdigkeit gerade dieser jetzt so notwendigen Kleidungsstücke wird Sie überraschen.
Stoffe in Wolle Kunstseide und Baumwolle
sind als Weihnachtsgabe stets willkommen. Sie finden solche in schönen Farben und den neuesten Mustern in allen Preislagen.
Denken Sie beim Schenken auch daran, daß
Wäsche, Aussteuerartikel Stepp- und Schlafdecken
stets willkommen sind. Ich unterhalte in diesen Artikeln ein reichhaltiges Lager bewährter Qualitätswaren.
Reste und Abschnitte
liegen in allen Abteilungen auf.
Carl Schöpf

Wiener-Hof
70023
HEUTE
TANZ

Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht mit Vogelschutz und Pflege e. V.

Große Allgemeine
Kanarien-Ausstellung
mit Vogelschau
verbunden mit der Mittelbadischen Gruppenausstellung, vom Freitag, den 30. November bis mit Montag, den 3. Dezember im unteren großen Saale des Hotels Café Nowack, Ettlingerstr. Großer Vogelmarkt und reichausgestatteter Glückshafen mit gutsingenden Kanarienhähnen (d. Jahr nur Hähne, keine Weibchen). (70256
Die Ausstellung ist geöffnet: Freitag, Samstag und Montag von 9 bis 20 Uhr, Sonntags von 11 bis 20 Uhr.
Eintritt 20 Pfg. — Lose 15 Pfg. — Die Ausstellungsleitung.

CAFÉ BAUER
70133
Nachmittags u. abends
Franz Dolezel

BAYREUTHER BUND E.V.
Montag, 3. Dez. 20¼ Uhr im Festsaal der Bad. Hochschule f. Musik
KONZERT
(NORDISCHE MUSIK)
zugunsten des Winterhilfswerks
Ausführende:
Emma Lorenz, Pianistin
Fritz Hermann, Kapellmstr.
Paul Sigmund, Bariton
W. Sautter v. Bad. Staatstheat.
Karten (num.) zu Mk. 2.- u. 1.- bei Musikhaus **Fritz Müller** und an der Abendkasse 70977

Umständehalber
ist per sofort oder 1. April 1935 in der Reichsstraße 4, 2. Stock, Wohnblock Reichs-, Klose-, Schnetzler- und Schwarzwaldstr. eine
Vierzimmer-Wohnung
mit eingerichtetem Bad, Speisekammer, Loggia, Mädchenz., Diele, sowie Zentralwarmwasserbzg. zu vermieten.
Näh.: **Süddeutsche Wohnungsbau** Tel. Nr. 3015 od. Hausverwalter **Wolfgang Scheibler**, Klosestr. 42, Tel. Nr. 4140.
Vormerkungen von Mietinteressenten werden laufd. entgegengenommen. (70409)

Zu verkaufen!
Groß., gut renov.
Wohnhaus
mit Nebengebäude, 4—5 Wohnungen u. gr. Garten (i. hint. Renchtal), für jedes Geschäft geeign., da mit gering. Kosten gr. Werkstätte gesch werden kann. Auch [illegible] aft kann erworb. werd. Weg. hoh. Alters preisw. zu verkaufen.
Zu erfragen u. Nr. 70260 im Führer.

Handarbeiten
sind wieder sehr beliebt. Ohne große Kosten stellen Sie **Kissen, Tischdecken, Kaffeewärmer und vieles andere** selbst her und haben dann eine nette Weihnachtsüberraschung für Ihre lieben Angehörigen! 63232
C. A. KINDLER
Friedrichsplatz 6
Fernruf Nr. 5519

WEISSER BERG
am Ludwigsplatz
Ab heute
ff. Bockbier
der Brauerei Schrempp-Printz
Reichh. Speise- und Vesperkarte
Eig. Schlächterei

Bestecke
vornehme Muster, mit 100 g Feinsilberauflage Rostfreie u. verchromte Bestecke. Niedrige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Katalog kostenlos. (63448)
C. Richard Wagner, Solingen 31
Besteckfabrikation.

Künstlerhaus-Saal
Samstag, 8. Dezbr., noch **frei!**

Geschäftshaus mit Laden
6×4 Zimm., Küche, Bad u. 2×2 Zimmer u. Küche, Miete 6894 RM., Preis 55 000 RM., Anzahlg. 15 000 RM. zu verkaufen.
Angeb. unt. 70410 an den Führer.

Frl., 33 J., sucht d. Bekanntsch. e. bess. sol. Herrn, Kind n. ausgeschl., zw. sp.
Heirat.
Zuschrift. unt. Nr. 296 an den Führer.

CARL FRANK
Fachlehrer u. Inhab. der Fleischer-Fachschule Karlsruhe
LISA FRANK
geb. Steinhilber
haben sich vermählt. 482
Karlsruhe, 1. Dezember 1934. Schloß-Hotel
Wohnung: Klosestraße 42

Selbstinserat.
Fräulein, 24 Jahre, berufstätig, m. sch. Aussteuer u. später. Barverm., wünscht lieben, treuen
Lebens-gefährten
i. sicherer Stellung. Zuschriften unt. Nr. 463 an d. Führer.

Verbilligen Sie
Ihre Werbung
dch. mehrmalige Veröffentlichung. Nachlaß nach Staffel „C".

Abonniert den Führer

Mietgesuche

Ladengeschäft od. 3 Z.-Whg.
geeign. f. Damenfris.-Salon, v. jg. Fris.-Ehep. sof. zu mieten gesucht. Angeb. unt. 470 an den Führer.

Herr sucht per sof. **gut möbl. Zimmer** mit Pens., Bad u. Heizg., Weststt. bev. Ang. m. Preis unt. 469 an d. Führer.

Junger Herr sucht behaglich
möbl. Zimm.
mit Morgenkaffee, Zentralhzg. u. Bad-Benutzung, zum 15. Dez. 1934. Angeb. unt. Nr. 70378 an den Führer.

Jg. Herr sucht sof. gut möbl., separat. **Zimmer** f. 1 Mon. Zuschrift. unt. Nr. 467 an d. Führer.

Möbl. Zimmer
mit Küche (eventl. Küchenbenützung) per sofort zu miet. gesucht. Angebote unter Nr. 7060 an den Führer-Verlag Offenburg.

Moderne (317)
4 Z.-Wohnung
mit Diele, Bad, Etagenheizung, in sonniger Lage, auf 1. 1. 1935 gesucht. Angeb. mit Preisangabe an **Schuppel,** Kreisoberschulrat **Villingen.** *

Wochenendhaus am Bodensee
Student., d. währ. d. Semesterfer. Wochenendhaus z. herrlich gel. Seegrundstück errichten woll., such. geeign. Perf. z. Finanz. u. Miete. Zuschrift. unt. 424 an den Führer.

Kleinanzeigen gehören in den Führer!

Zu vermieten

Einfamilien-Haus
Albsiedlg., Silcherstr. 34, 5 Zimmer, 2 Dielen, eingericht. Bad, und sonstigem Zubehör, sow. schön angelegtem Obstgarten, wegen Versetz. sofort zu vermieten evtl. zu verkaufen. Näher.: **Karlsruhe-Grünwinkel,** Durmersheimerstr. 98, Tel. 4827. (70295)

Möbl. Zimm.
heizbar, zu verm. * Sofienstr. 152, pt., l.

In gutem Hause ist
gut möbl. Zim.
an sol. Herrn z. v. Belfortstr. 5, 2 Tr. *

Gut möbl. Zim.
sofort zu verm. * Luisenstraße 6, II.

Hirschstr. 40
2 Tr., g. möbl. Z., 1—2 Bett., sof. zu verm. Nähe Post. *

3 Zimmer-Wohnung
Balkon, Bad, Mansarde, Garten, sof. oder 1. 1. 35 zu vermieten. (70404 **Knielingerstr. 115, II**

Zu verkaufen

Gebrauchter **Herrenpelzmantel** (Bisam) zu verkf. Zu erfrag. u. Nr. 466 im Führer.

Photographenapparat Kodak, und **Waschmaschine** zu verkaufen. * Bismarckstr. 15, III.

Damenrad, neu, **Herrenrad**, neu, verchromt, m. Gar., **Nähmaschine** versenkbar, preisw. zu verkaufen, evtl. **Teilzahlung.** Saarbrückerstraße 40, pt. Dammerstock. *

Blauer **Damen-Skianzug** * Gr. 42, zu verkauf. Bismarckstr. 15, III.

Radio
Netzempf., f. 60 M z. v. Teilzahlg. gestattet. **Beiler,** Waldstr. 66.

Einige gute gebr.
Pianos
Mk. 375.-
mit Garantie
H. Maurer
Pianolager
Kaiserstr. 176
Ecke Hirschstr.

Gut erhaltener **Militär-Mantel** billigst zu verkauf. Angeb. u. Nr. 461 an den Führer.

Plüsch-Klubgarnitur
preiswert zu verkf. **Blücherstraße 26.** *

Damenrad
gt. erh., prsw. z. vk. Marienstr. 13. *

Dam.-u. Herr.-Markenrad, neuw., zu vkf. **Sendelbach,** Sofienstr. 87. *

Mädchenkleider
14—17 Jahre, bill. abzugeben. * **Karlstr. 165, II.**

Wintermäntel
fabrikneu, v 20 M an abzugeben. * **Kaiserstr. 239, 1 Tr.**

Groß., schwz., eich. **Tisch** zu verkauf. Zu erfragen u. Nr. 477 an den Führer.

Eine
Hausjacke
ein Geschenk von Dauer welches dem Beschenkten täglich Freude bereitet. Riesenauswahl von **9.75 an.**
Rud. Hugo
Dietrich

Du Weihnachtsmann!
Bei Schlaile da unten muß es wirklich gute und billige Klaviere geben. Auf vielen Wunschzetteln liest man:
Ein Hupfer-Piano zu M. 675.-
„ Schiedmayer „ zu M. 975.-
„ gebr. Klavier v. M. 150.- ab
Und immer steht dabei: Aber ja eins vom Musikhaus
Schlaile
Kaiserstraße Nr. 175
neb. Salamander, Schallplatten, Rundfunk, Harmonikas, Teilz.

Kaufgesuche

Gut erhalt. **Schlafzimmer** m. Spiegelschrank zu kf. ges. Angebote unter Nr. 449 an den Führer.

Krankenfahrst.
(Selbstf.) gut erh., zu kaufen gesucht. Ang. an **W. Beisel,** Karlsr., Wolfartsweiererstr. 24a. *

Innen-Schaukasten
zirka 100×70×20, gebr., zu kauf. ges. **Postfach 204, Karlsruhe, Fernspr. 60.***

Kraftfahrzeuge An- und Verkauf

6/30 PS Stoewer
Cabrio-Limousine, 4-sitzig, Bauj. 1933, 23 000 km gelauf., versteuert bis 15. 2. 35, für 1200 RM. zu verkf. (70403) **Daimler-Benz A.-G. Verkaufsstelle Baden-Baden,** Telef. 1178.

Triumph
Motorrad, 300 ccm, Satteltank, el. L., billig zu verkaufen. Angeb. unt. 70380 an den Führer.

Inseriert im „Führer"

Offene Stellen

Solides Unternehmen
sucht für Verkaufs- und Auslieferungslager zuverl. Person bei hohem Verdienst (Dauerexistenz). Erforderl. 200—300 RM. in bar, als Umtriebskapital. Horcher verbeten. Eilangeb. unt. 70296 a. d. Führer.

Mittlere Stadtgemeinde in Baden **sucht** zur vorübergehenden Beschäftigung auf 4 bis 6 Monate einen
Rechnungssteller
Es kommen nur Herren in Frage, welche vollkommen selbständig arbeiten und entsprechende Zeugnisse vorlegen können. Angebote mit Gehaltsansprüchen sind unter St.M. 70299 an den Führer zu richten.

Strebs. Leute
können tägl. 10—15 M u. mehr verdienen durch Vertrieb eines neuen Gebrauchsartikels an Private. Jede Hausfrau Käufer. Vorzusprechen Herrenstr. Nr. 66, III. *

Sauberes
Halbtags-mädchen
gesucht. Angeb. unt. 70376 an d. Führ.

Tätiger Teilhaber
für Fernlastzug gesucht. Konzession vorhanden. Erford. 8000 RM. Zuschr. unt. Nr. 70408 an den Führer.

Redegewandte
Vertreter (innen)
(Arbeitslose) zum Besuch von Viehhaltern **gesucht.** Provision wird sof. **ausgezahlt.** Angeb. **Düsseldorf, Postschließfach 575.** (70371)

Zum Vertrieb von erstklassigen
Straßenteeren
(Heiß- und Kaltteeren) werden
Bezirksvertreter
gesucht, welche bei den in Frage kommenden Aemtern und Unternehmern bestens eingeführt sind. Zuschriften unter Nr. 70406 an den Führer.

Stellengesuche

Junger ehrlicher **Mann** m. g. Zeugn., sucht Stellung gl. welch. Art. (Landhelferbr. vorhand.). Ang. u. 382 an den Führer.

Frl. sucht Stellung in frauenl. Haush. Zuschriften unt. Nr. 443 an d. Führer.

Ehrliches, fleißiges
Mädchen
sucht Stelle für sof. od. später. Ang. u. 454 an d. Führer.

Bäcker-Lehrling
Suche auf Ostern f. meinen Sohn eine Lehrstelle in guter Bäckerei, hier oder auswärts. Angebote unter Nr. 232 an den Führer.

Lest den Führer

Immobilien

Obst- und Gemüse-Garten
an der Rintheimer Str. geleg., zu verpachten. Näheres: **Veilchenstr. 33, I.** (70402)

Einfamilien-Haus
in Bühl, 8 Zimm., Küche, Bad, Luftheizung, mit 12 Ar Garten, zu 34 000 RM. zu verkaufen. Angeb. unt. 70411 an den Führer.

Haus
mit 3×4 und 1×3 Zimmer, Bad, und 1×2 Zimmer, Küche, für 29 000 RM. zu verkaufen. Weststadtlage. Anzahl. 10 000 bis 15 000 [illegible]

Tiermarkt

Deutsche Dogge
Prachtexemplar (Rüde) gut. Wachhund, andressiert, z. verkaufen. (70401) **Otto Matheis, Durlach i. Baden, Adolf-Hitler-Str. 65**

Verkaufe meine
Deutsche Schäferhündin
schwarz mit gelb, prima Schutz- und Begleithund, in all. Arbeiten firm, in nur gute Hände, sehr schönes u. tr. Tier. Angeb. unter 70300 an d. Führer.

Kapitalien

3000 Mark
auf 1. Hyp. gesucht. Angeb. u. Nr. 452 an den Führer.

Heirat

Heirat.
Witwer, 40 Jahre, kath., 2 gut erzog. Kinder, Masch.-Arbeiter, eig. Haus u. Feld, **sucht m. fleiß.,** br. Mädch., 30—35 J. alt, Landwirtstochter bevorz., zw. baldiger Heirat in Verbind. zu treten. Zuschr. unt. 70377 an den Führer.

Neigungsehe!
Selbstinserent, 29 J. alt, 1,78 m gr., blond, kaufm. durchgebild., in sich. Position, wünscht Bekanntsch. einer charaktervollen, hausfraulich veranlagten Dame, am liebsten Einheirat in Gesch, oder Unternehmen.. **Tabakindustrie** bevorz. Ernstgem. Zuschriften, mögl. mit Bild, unt. Nr. 436 an d. Führer. Str. Diskretion verlangt und zugesichert.

Versteigerungen

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 3. Dezemb. 1934, nachmitt. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Partie **neue Möbel u. a.:** Schlaf-, Wohn- u. Kücheneinrichtungen, Stühle, Polstersess., Couchs, Bilder, Leuchter, Lampen u. a. m. (70086
Karlsruhe, d. 30. November 1934.
Paul,
Gerichtsvollzieher.

Karlsruhe
Das Fundbüro der Reichsbahndirektion Karlsruhe versteigert am 3. u. 4. Dezember 1934, jeweils 8 u. 14 Uhr beginnend, im Versteigerungsraum Karlsruhe Hbf. (Eingang Marau-bahnhof) öffentlich gegen Barzahlung die Fundsachen, Anfall Juli und August 1934, nicht abgeholtes Hand- und Reisegepäck sowie unanbringl. Frachtgüter, darunter 3 Armbanduhren, 1 Herrenuhr, 5 Herrenringe, 7 Photographenapparate, 2 Ferngläser, 1 Paar Schneeschuhe, 6 Herrenfahrräder. Die besonders genannten Gegenstände werden am 3. Dezember 1934 von 10 Uhr an ausgeboten. (63332)

Spendet für das Winterhilfswerk!

Der Führer
sorgt für weiteste Verbreitung der Familien-Anzeigen!

Geheime Familien- Heirats- Vermögens- **Auskünfte!**
Beobachtungen, Ermittlungen in allen Prozessen überall
Weltdetektiv, Auskunftei
C. Scheuer, Karlsruhe, Adlerstraße 31, Telefon 7554.

Wo ist denn der her?
Die ganze Kaffeerunde staunt So was bekommt man hier nicht, der muß weit her sein und sicher sehr teuer. Die Hausfrau schmunzelt, sie weiß, warum sie zu Kissel geht.

Nr. 0	Kolonial-Mischung	Pfd.	1.95 RM.
Nr. 1	Brasil -Mischung	„	2.20 RM.
Nr. 2	Guatemala - Perl	„	2.40 RM.
Nr. 2a	Werbe -Mischung	„	2.40 RM.
Nr. 3	Sonder -Mischung	„	2.80 RM.
Nr. 4	Wiener -Mischung	„	3.20 RM.

Und für besondere Anlässe die stadtbekannten Spezialmischungen: Kissels Karlsbader Mischg. Pfd. 3.60, Costa Rica Mischg. Pfd. 4.-, od. die Mocca Mischung zu 4.40 das Pfd.
Wenn Sie „Kissel-Kaffee" einmal versucht haben, wissen Sie, warum so viele tüchtige Hausfrauen bei Kissel kaufen.
HANS KISSEL
Kaffee - Spezial - Abteilung
Kaiserstraße Nr. 150. Telefon Nr. 186/187
70083